

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Hinweise zu rechtlichen und finanziellen Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten sowie zu Hilfestellungen für den Umgang mit Konflikten im Alltag. Auch Entspannungsmethoden zur Stressbewältigung können hier erlernt werden. Die Kontaktdaten der zuständigen Ansprechpersonen sind unter [www.dguv.de/hochschule/wissensmanagement/fachtagungen/pflegende-angehoerige/index.jsp](http://www.dguv.de/hochschule/wissensmanagement/fachtagungen/pflegende-angehoerige/index.jsp) im Internet hinterlegt. *Quelle: Reha-Info 2.2018*

**Befragung zum Organspendeausweis.** Laut den Erkenntnissen einer von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Zeitraum November 2017 bis Februar 2018 durchgeführten Repräsentativerhebung stimmen 72 % derjenigen Befragten, die bereits eine Entscheidung getroffen hatten, einer Organ- und Gewebespende nach dem Tod zu. Der Anteil der Menschen mit einem Organspendeausweis sei von 22 % im Jahr 2012 auf 36 % im Jahr 2018 angestiegen. Als wichtigstes Motiv für die Zustimmung wurde der Wunsch genannt, anderen Menschen zu helfen. Diejenigen, die eine Organ- spende ablehnten, begründeten dies beispielsweise mit der Annahme, als Spenderin oder Spender nicht geeignet zu sein (24 %), und mit der Angst vor Missbrauch beziehungsweise mangelndem Vertrauen (22 %). Eine grafisch aufbereitete Übersicht über die Ergebnisse der Untersuchung steht im Internet unter [www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/organ-und-gewebespende/](http://www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/organ-und-gewebespende/). Wer Fragen zum Thema hat, findet Hinweise in 29 Sprachen auf der Website [www.bzga.de/themenschwerpunkte/organ-gewebespende/](http://www.bzga.de/themenschwerpunkte/organ-gewebespende/). Außerdem steht die kostenlose Hotline 0800/904 04 00 von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr für eine telefonische Beratung zur Verfügung. *Quelle: Pressemitteilung der BZgA und des Bundesministeriums für Gesundheit vom 28.5.2018*

## JUGEND UND FAMILIE

**Drei-Religionen-Kita in Berlin.** Um das interreligiöse Zusammenleben harmonischer zu gestalten, ist im Berliner Ortsteil Moabit eine Drei-Religionen-Kindertagesstätte geplant, die im Jahr 2021 eröffnen soll. Die Einrichtung wird insgesamt 135 Plätze bieten, davon jeweils 45 für Kinder aus christlichen, jüdischen und muslimischen Familien. Durch das Pilotprojekt wolle man der Entstehung von Stereotypen und Fremdheitsgefühlen von klein auf vorbeugen. Träger sind der Evangelische Kirchenkreisverband für Kindertageseinrichtungen Berlin Mitte-Nord, der jüdische Verein Masorti und der Deutschsprachige Muslimkreis DMK Berlin e.V. *Quelle: Sozialcou- rage Sommer 2018*

**Beschluss des EuGH zur Familienzusammenführung.** Nach einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EuGH) vom 12.4.2018 dürfen unbegleitete minderjährige Geflüchtete ihre Familie auch

**23.-27.7.2018 Erkner.** DGfE-Summer School zu qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden. Information: Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft e.V., Warschauer Straße 36, 10243 Berlin, Tel.: 030/30 34 34 44, E-Mail: [buer0@dgfe.de](mailto:buer0@dgfe.de)

**14.-16.9.2018 Loccum.** Forum für Demokratie und Bürgerbeteiligung: Gesellschaft im Dialog. Bewegung und neue Perspektiven durch Bürgerbeteiligung. Information: Stiftung Mitarbeit, Frau Marion Stock, Ellerstraße 67, 53119 Bonn, Tel.: 02 28/604 24 24, E-Mail: [stock@mitarbeit.de](mailto:stock@mitarbeit.de)

**19.-21.9.2018 Bad Kissingen.** 4. Bundeskongress der Jugendhilfe im Strafverfahren und der ambulanten sozialpädagogischen Angebote für straffällig gewordene junge Menschen. Information: Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ), Lützerodestraße 9, 30161 Hannover, Tel.: 05 11/348 36 42, E-Mail: [frese@dvjj.de](mailto:frese@dvjj.de)

**19.-21.9.2018 Eisenach.** Forum: Sozialraumnahe Hilfen – #ambulantundstationär, Networking im Sozialraum. Information: Evangelischer Erziehungsverband e.V. (EREV), Flüggestraße 21, 30161 Hannover, Tel.: 05 11/39 08 81-0, Internet: [www.erev.de](http://www.erev.de)

**20.9.2018 Freiburg.** Bundesfachtagung Schulsozialarbeit – Bilanz und Perspektiven. Information: Zentrum für Kinder- und Jugendforschung im Forschungs- & Innovationsverbund an der EH Freiburg (FIVE) e.V., Frau Anneloret Reutter, Bugginger Straße 38, 79114 Freiburg, Tel.: 07 61/47 81 27 49, E-Mail: [areutter@eh-freiburg.de](mailto:areutter@eh-freiburg.de)

**20.-22.9.2018 Oldenburg.** 18. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGST): Ich, du und die anderen. Information: Dr. Joseph Rieforth, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Center für lebenslanges Lernen (C3L), Abteilung Beratung & Konfliktlösung, 26111 Oldenburg, Tel.: 04 41/798 28 81, E-Mail: [joseph.rieforth@uni-oldenburg.de](mailto:joseph.rieforth@uni-oldenburg.de)

**20.-22.9.2018 Berlin.** Konferenz: Qualitative Research in Mental Health: Rising to a Global Challenge. Information: SYMVOLI-Conference and Cultural Management LTD, 3 Venizelou, Stoa Levi, 54624 Thessaloniki/Griechenland, Tel.: +00 30/23 10/43 30 99, E-Mail: [info@symvoli.gr](mailto:info@symvoli.gr)

**26.-27.9.2018 Berlin.** Jahrestagung des AFET-Bundesverbandes für Erziehungshilfe: Was uns bewegt – Was wir bewegen. Erziehungshilfen gestalten Alltag, ermöglichen Teilhabe und eröffnen Zukunft! Information: AFET Bundesverband für Erziehungshilfe e.V., Georgstraße 26, 30159 Hannover, Tel.: 05 11/35 39 91 42, E-Mail: [gravelmann@afet-ev.de](mailto:gravelmann@afet-ev.de)